

Was wächst hier? Unsere Leistungen für Sie.

Marketing

- ✱ Nutzung von Logo, Werbemitteln, Internetpräsenz

Pressearbeit

- ✱ Darstellung, Wahrnehmung und Anerkennung in der regionalen und überregionalen Fach- und Tagespresse

Lobbyarbeit

- ✱ Vertretung der branchenübergreifenden Interessen in Düsseldorf, Berlin, Brüssel; in Politik, Wirtschaft, Bildung und Öffentlichkeit

Event-Management

- ✱ Durchführung von Branchentreffen, Tage der offenen Tür

Projektmanagement

- ✱ Zusammenstellung von möglichen Förderpartnern, Informationen zu Fördermitteln und -Programmen

Informationsaustausch

- ✱ Branchentreffen/Themenveranstaltungen, Kooperation und Informationsaustausch mit Forschungseinrichtungen

Angebote von Partnern

- ✱ Wirtschaftlichkeitsanalysen, Existenzgründerberatung, Standortgutachten
- ✱ Unterstützung bei Genehmigungen und bei der Vermarktung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Geschäftsstelle

Agrobusiness Niederrhein im

Gartenbauzentrum in Straelen

Hans-Tenhaeff-Straße 40–42

47638 Straelen

Telefon: 02834 704-131

Fax: 02834 704-137

E-Mail: info@agrobusiness-niederrhein.de

www.agrobusiness-niederrhein.de

www.natürlich-niederrhein.de

Natürlich Niederrhein.

Die Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein
stellt sich vor.



Monat für Monat machen mehr mit!

Die Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein wächst immer weiter. Und jedes neue Partnerunternehmen bringt neue Kompetenzen ein – wieder ein Ansprechpartner mehr, der für Fragen und Kontakte bereitsteht. Damit wird das Netzwerk immer leistungsfähiger.



Natürlich
Niederrhein

Hier wächst was.

Eine Initiative von Agrobusiness Niederrhein.

Unsere Region Niederrhein: Hier ist Leben drin.

Am Niederrhein leben und arbeiten die Menschen seit vielen Generationen mit der Natur. Die Region ist geprägt von Landwirtschaft und Gartenbau. Vom Obst- und Gemüseanbau über die Baumschulen und den Zierpflanzenbau bis zum Ackerbau und der Viehhaltung: In der fruchtbaren Landschaft im Westen wächst was. Und das wird vermarktet, speditiert, organisiert, verwaltet, entwickelt ... entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Forschung bis zum Handel ist ein hochleistungsfähiges Kompetenzfeld entstanden: Der Bereich Agrobusiness/Food bestimmt die wirtschaftliche Stärke des ländlich geprägten Niederrheins.

Gut vernetzt ist besser für alle: Die Netzwerk-Initiative.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, gibt es seit 2007 die Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein. Sie bringt Menschen zusammen, die am Niederrhein etwas bewegen wollen. Die stolz auf ihre Leistung sind – und auf die Region, in der sie erfolgreich sind.



Natürlich
Niederrhein

Hier wächst was.

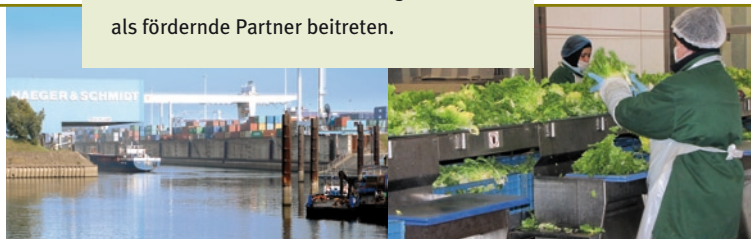
Gemeinsam Stärken stärken. Und die Zukunft wächst.

Die Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein arbeitet für die Förderung der wirtschaftlichen Perspektiven und Absatzchancen der Unternehmen in der Agrobusiness-Region Niederrhein. Dazu bringt sie Praktiker aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen. Treibt in Projektgruppen innovative Themen voran. Lässt Geschäftskontakte und neue Formen der Zusammenarbeit entstehen. Fördert den Blick über den „Tellerrand“ der eigenen Branche hinaus. Es entstehen gemeinsame Strategien zur Vermarktung der Region, ihrer Produkte, ihrer Kompetenzen. Wer hier seine Chancen sieht, soll mitmachen: Herzlich willkommen!



Wer kann Partner werden?

Jedes Unternehmen und jede Institution, die sich dem Agrobusiness und den damit verbundenen Bereichen zurechnen – und ihren Sitz im Gebiet der Initiative haben. Unternehmen außerhalb der Region können als fördernde Partner beitreten.



* Netzwerk konkret: Erste Beispiele. Mehr im Internet.

Die Geheimnisse der Erika.

Eriken-Züchter und Wissenschaftler suchen nach schnellerem Züchtungserfolg: Eine aufwändige Verwandtschaftsanalyse erhöht die Wahrscheinlichkeit für erfolgreiche Kreuzungen signifikant.



Vernetzung im Verbund.

Das Projekt „Telematik im Gartenbau“ soll die Abläufe zwischen Anbauplanung und Vermarktung optimieren: Eine neue Software sorgt für mehr Sicherheit und mehr Flexibilität in Produktion und Vermarktung.



Studieren, probieren, funktionieren.

Maschinenbau-Studenten der Hochschule Niederrhein erarbeiten neue Technologien für das wirtschaftlichere Absetzen von Eriken in Paletten auf den Stellflächen im Freiland.



Hier funkelt die Zukunft.

Das Innovationsforum RFID im Fraunhofer Institut informiert Interessenten über den Einsatz winziger Sensoren zur Steuerung und Kontrolle von Abläufen in Gartenbau, Landwirtschaft und Ernährungsbranche.

